



Kornelia und Heinrich Engelken



Dres. Karina und
André-Michael
Schultz



START-Schülerstipendien: Jetzt bewerben!

- Rund 190 Stipendien stehen in 14 Bundesländern zur Verfügung – in Bremen sind zehn Förderer beteiligt
- Bewerbungen sind ab sofort bis zum 15. März 2011 im Internet möglich

Bremen, 15. Februar 2011. Ab sofort können sich gesellschaftlich engagierte und leistungsstarke Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund für das START-Stipendienprogramm bewerben. START unterstützt sie mit einer finanziellen Förderung und zahlreichen Bildungsangeboten auf dem Weg zum Abitur. Interessenten können sich ab sofort online bewerben unter www.start-stiftung.de. Bewerbungsschluss ist der 15. März 2011.

In Bremen wird die Bildungsinitiative zum siebten Mal ausgeschrieben. START möchte Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund, die gute schulische Leistungen und ein überzeugendes soziales Engagement aufweisen, verstärkt die Möglichkeit zu einer höheren Schulbildung und damit verbunden bessere Chancen für eine gelungene Integration bieten. Die START-Stiftung – ein Projekt der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung – gGmbH führt das Stipendienprogramm durch, Förderer sind die BEGO Bremer Goldschlägerei, die Beluga Shipping GmbH, die Bremer Landesbank, die Freie Hansestadt Bremen – Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft, die Cordes & Graefe KG, Kornelia und Heinrich Engelken, die OHB-System AG, Dres. Karina und André-Michael Schultz und die Sparda-Bank Hannover-Stiftung.

Bildungssenatorin Renate Jürgens-Pieper begrüßt die siebte Ausschreibung des Schülerstipendienprogramms START ausdrücklich. „Mit diesem Programm fördern wir exzellente Leistungen von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund“, betont sie. „Ich bin sehr stolz darauf, dass START in Bremen seit Jahren besonders erfolgreich durchgeführt wird.“

Inhalte und Erfahrungen

Das START-Stipendium umfasst eine materielle und eine ideelle Förderung. Die materielle Förderung besteht aus einem monatlichen Bildungsgeld in Höhe von 100 € und einer PC-Grundausrüstung (Laptop, Drucker) mit Internetanschluss. Zur ideellen Förderung zählen verpflichtende Bildungsseminare – z. B. aus den Bereichen Demokratie, Sprache und Medien – und frei wählbare Seminare mit künstlerischem, sozial- und naturwissenschaftlichem sowie wirtschaftlichem oder sportlichem Schwerpunkt. Hinzu kommen Exkursionen in privatwirtschaftliche

Unternehmen und öffentliche Verwaltungseinrichtungen, Besuche von Kulturveranstaltungen, individuelle Beratungen zur schulischen und persönlichen Entwicklung sowie zur Studien- und Berufsplanung. Die START-Stipendien werden zunächst für die Dauer eines Jahres gewährt und bei anhaltend guten Leistungen und gesellschaftlichem Engagement bis zum Erreichen eines Bildungsabschlusses wie dem Abitur verlängert.

Andrea Bartl, Geschäftsführerin der START-Stiftung gGmbH, erläutert: „Uns ist es wichtig, den Stipendiaten Zugang zu Themen und Kontakten zu ermöglichen, die über das schulische Maß hinausgehen. Gerade diese Form der ideellen Förderung wird von den Stipendiaten sehr geschätzt, weil sie ihnen Schlüsselqualifikationen vermittelt und die Stipendiaten sich in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützt fühlen.“

Von dem Erfolg der START-Stipendiaten sind die START-Partner in Bremen überzeugt: „Die Förderung dieser Jugendlichen aus Zuwandererfamilien ist nicht nur eine Investition in die Zukunft dieser jungen Menschen, sondern auch in die Zukunft unserer Gesellschaft. Es ist immer wieder beeindruckend, mit welchem Engagement die START-Stipendiaten ihre Ziele verfolgen. Sie dabei begleiten und unterstützen zu können, ist eine dankbare und verantwortungsvolle Aufgabe für uns“, betont Ehepaar Dres. Schultz im Namen der Förderer.

Voraussetzungen und Auswahlverfahren

Voraussetzungen für ein START-Stipendium sind neben einem Migrationshintergrund der Schülerinnen und Schüler, ihrer Eltern oder Großeltern gesellschaftliches Engagement und ein Notendurchschnitt von 2,5 und besser. Zum Zeitpunkt der Bewerbung sollten die Jugendlichen die Klassenstufen 9 und 10 (bei 13-jähriger Schulzeit) bzw. die Klassenstufen 8 und 9 (bei 12-jähriger Schulzeit) besuchen. Das Stipendium richtet sich ausdrücklich an Schülerinnen und Schüler aller Schulformen.

Interessenten reichen in einem ersten Schritt online unter www.start-stiftung.de eine Kurzbewerbung ein. Nach einer Vorauswahl werden die aussichtsreichsten Kandidaten aufgefordert, eine ausführliche Bewerbung online abzugeben. Für die endgültige Auswahl werden die Bewerber zu einem persönlichen Gespräch eingeladen.

Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung hat das START-Schülerstipendienprogramm im Jahr 2002 mit rund 20 Stipendien in Hessen begonnen. Heute unterstützen über 100 Kooperationspartner das Programm – Stiftungen aus Deutschland und den USA, Kultusministerien, Kommunen, Privatpersonen, Unternehmen und Vereine. Seit 2007 führt die START-Stiftung gemeinnützige GmbH als Tochtergesellschaft der Hertie-Stiftung das Programm durch. Im Schuljahr 2010/2011 werden insgesamt rund 700 Schülerinnen und Schüler aus über 60 Herkunftsländern gefördert. Zusammen mit den Stipendiaten, die bereits das Abitur abgelegt haben, profitieren rund 1.200 Stipendiaten von dem Programm. Von den 485 Alumni machen 97 Prozent das Abitur – 43,5 Prozent davon sogar mit einer Durchschnittsnote von 1,5 und besser. Nahezu alle ehemaligen START-Stipendiaten wählen für ihren weiteren Ausbildungsweg ein Studium. Im START-Alumni e. V. können sie dem Netzwerk weiterhin verbunden bleiben. START ist in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen vertreten.

Kontakt:

Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft
Katja Eckstein
Projektleiterin START in Bremen
Rembertiring 8-12
28195 Bremen
Tel.: 04 21-361 10236
E-Mail: Katja.Eckstein@startbremen.de

Pressekontakt:

START-Stiftung gGmbH
c/o ICPAHL & GÜTTLER
Silke Güttler
Gluckstr. 27 H
60318 Frankfurt a.M.
Tel.: 0 69-66 12 48 52
Fax: 0 69-66 12 48 53
E-Mail: S.Guettler@icpahl.de